



Foto: LWL



Foto: Sony Picture



## 18. Filmtage im Kreis Herford

### Unterm Hakenkreuz

Bewegende Einblicke in die Alltagsgeschichte der NS-Zeit in Westfalen-Lippe eröffnet eine neue Filmdokumentation, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) unter dem Titel »Unterm Hakenkreuz. Westfalen 1933-1945 im Amateurfilm« produziert hat. Dafür haben die Mitarbeiter\*innen des »LWL-Medienzentrum für Westfalen« zwei Jahre lang recherchiert, über 200 private Filmdokumente gesichtet, die Filmamateure aus ganz Westfalen-Lippe während der NS-Zeit gedreht haben. Rund 60 Filme sind in die rund 70-minütige Dokumentation eingeflossen. Sie zeigen, wie sich der Nationalsozialismus seinen Weg in die westfälischen Städte und Dörfer samt ihrer privaten Räume bahnte – und zeigen zugleich, dass eine vermeintliche Normalität weiterging.

Der Dokumentarfilm gliedert sich in zehn thematische Kapitel: Am Anfang steht das »private Glück«, das sich in Familien-, Freizeit- und Urlaubs-Aufnahmen präsentiert. Weitere Filmkapitel widmen sich öffentlichen Festen und Feiern, bilden ab, wie die Nationalsozialisten traditionelle Schützenfeste und Ehrentage für sich vereinnahmten und neue Jubelfeste etablierten. Auch die Selbstinszenierungen der Partei und ihrer Untergliederungen, wie Hitlerjugend und Reichsarbeitsdienst, sowie Aufmärsche des militarisierten Staates wurden von Filmamateuren in den Fokus genommen. Den bedrückenden Abschluss der Filmdokumentation bilden Aufnahmen vom Krieg im besetzten Europa und in der kriegszerstörten Heimat.

An dem Abend selber wird Ralf Springer, Leiter des Bild-, Film- und Tonarchivs im LWL-Medienzentrum für Westfalen, anwesend sein und gerne Fragen beantworten.

**Filmpartner // Volkshochschule im Kreis Herford (VHS).** Als kommunales Weiterbildungszentrum bietet die VHS im Kreis Herford umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung. [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)

► Montag, 18. November, 19.30 Uhr, Capitol

### Der Gesang der Flusskrebse

Chase Andrews wird tot aufgefunden. Die Polizei verdächtigt Kya Clark, die im Dorf nur das »Marschmädchen« genannt wird, da sie schon seit vielen Jahren alleine in den Sümpfen lebt. Sie hatte vor dessen Tod eine Affäre mit Chase. Der schon im Ruhestand befindliche Anwalt Tom Milton übernimmt ihre Verteidigung.

Der 126-minütige Spielfilm von Olivia Newman aus dem Jahr 2022 erzählt in Rückblenden die Lebensgeschichte von Kya, die seit ihrer Geburt 1945 in einem Haus in den Sümpfen an der Küste North Carolinas lebt. Die ständige Gewalt des Vaters bringen die Mutter in Kyas Kindheit dazu, die Familie zu verlassen. Wenig später fliehen auch ihre älteren Geschwister, schließlich kehrt auch dieser eines Tages nicht zurück.

Nahezu ihre einzigen Kontakte zur Außenwelt sind für einige Jahre der Gemischtwarenhändler Jumpin und dessen Frau Mabel, bei denen sie sich mit dem Verkauf von Muscheln über Wasser hält. Später lernt sie noch Tate kennen, ein Nachbar und Sohn eines Krabbenfischers.

2019 begeisterte die Schriftstellerin Delia Owens Leserinnen und Leser mit ihrem Roman »Der Gesang der Flusskrebse«, der als Vorlage für diese Verfilmung diente.

**Filmpartnerin // Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen im Kreis Herford / Frauen- und Mädchenprojekte im Kreis Herford**

Die Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Herford setzt sich innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltungen für die Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Die Mitarbeiterinnen der Frauen- und Mädchenprojekte beraten und begleiten Frauen und Mädchen therapeutisch in krisenhaften Lebenssituationen.

► Montag, 25. November, 19.30 Uhr, Capitol

### Film »Delegation« Vorführung für Schüler\*innen

Eine Gruppe junger Israelis, unter ihnen Frisch, Nitzan und Ido, befindet sich auf einer besonderen Klassenfahrt. Sie besuchen in Polen Konzentrationslager und Gedenkstätten der Shoah. Für viele Teenager ist die Reise nach Polen der erste Trip ins Ausland mit Freund\*innen und ohne Eltern – das hat jede Menge Auswirkungen. Der 99-minütige Spielfilm von Asaf Saban aus dem Jahr 2022 verhandelt emotional zwischen einer scheinbar statischen Erinnerungskultur und den Sorgen und Wünschen junger Israelis. Mit beeindruckender Einfühlbarkeit und Ernsthaftigkeit lässt sich dieser Coming-of-Age-Film auf die Gefühle, Gedanken, Sehnsüchte und Ängste seiner jugendlichen Hauptfiguren ein. Am Ende der Reise werden alle drei andere Personen sein, als sie zuvor waren.

**Filmpartner\*innen // Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold** Die Mobile Beratung bietet Beratung, Qualifizierung und Begleitung für die Themenbereiche Rechtsextremismus und Rassismus in ganz OWL. Sie wird aus Landes- und Bundesmitteln finanziert. [www.mbr-owl.de](http://www.mbr-owl.de)  
**Stätte der Begegnung** Die Stätte der Begegnung ist ein Institut für Bildung und Kommunikation in Vlotho. Sie will dazu beitragen, dass Menschen ihre vielfältigen Möglichkeiten entfalten und aktiv die Demokratie weiterentwickeln. [www.staette.de](http://www.staette.de)

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, Anfragen bitte per Mail an [info@staette.de](mailto:info@staette.de)  
► Freitag, 8. November, 11 Uhr, Capitol

### Die Veranstalter\*innen

Amnesty International – Ortsgruppe Herford; Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS; Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen; Flüchtlingsbegleitergruppe- / Friedensgruppe Herford; Frauen- und Mädchenprojekte im Kreis Herford; Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs / Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW); Fachstelle NRWeltoffen Kreis Herford; Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold; Stätte der Begegnung; Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di); Volkshochschule im Kreis Herford (VHS).

»über sehen«  
28.10. bis 25.11.2024

### Filme im Capitol-Kino in Herford

- **The Zone of Interest**  
An der anderen Seite des Zauns  
Mo, 28. Oktober
- **Niemals allein, immer zusammen**  
Fünf Lebensgeschichten, die Mut machen  
Mo, 4. November
- **Green Border**  
Hin- und hergeschoben an der Grenze  
Mo, 11. November
- **Unterm Hakenkreuz**  
NS-Alltagsgeschichte in Westfalen-Lippe  
Mo, 18. November
- **Der Gesang der Flusskrebse**  
Eine Außenseiterin wird des Mordes verdächtigt  
Mo, 25. November
- **Delegation**  
Film für Schüler\*innen

## 18. Filmtage im Kreis Herford »über sehen«

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinos,

willkommen zum Kinoherbst! Die 18. Filmtage im Kreis Herford starten Ende Oktober und bringen hoffentlich ein bißchen Licht in den doch oftmals recht trüben November. »Über sehen« lautet unsere Überschrift in diesem Jahr – und ja, diese naheliegende Überschrift, wenn es um Filme geht, hatten wir noch gar nicht.

Wir haben insgesamt sechs Filme zusammengestellt, die wir alle für sehenswert halten. Wie gewohnt haben wir uns im Sommer getroffen, um die Filme auszuwählen. Herausgekommen ist eine Mischung aus aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen. Den Anfang macht am 28. Oktober »The Zone of Interest«, ein Spielfilm im Interessengebiet der Aufklärung, zeigt er doch den Alltag der Menschenverächter auf der anderen Seite des Zaunes. Weiter geht es dann jeweils montags um 19.30 Uhr.

Koordiniert wird die Filmreihe wie gewohnt von Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford, maßgeblich beteiligt sind eine Reihe von Institutionen, Initiativen und Vereinen, die herzlich zu den Filmen einladen. Seien Sie, sei Du willkommen, zu sehen!

### Eintritt frei, Austritt erwünscht

Für alle unsere Vorstellungen gilt: »Eintritt frei, Austritt erwünscht«. Damit wollen wir unsere Vorführungen offen halten für Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen. Das ist uns wichtig. »Austritt« bedeutet, dass wir uns nach den Filmen über eine Spende freuen, damit wir die Finanzierung der Filmreihe solide gestalten können.

### Spielort: Capitol-Kino, Herford

Elisabethstraße 1a, Innenstadt, 32052 Herford  
Der Saal im Erdgeschoss ist barrierefrei erreichbar. Eine Reservierung für die Filmvorstellungen unserer Reihe ist nicht möglich, die Ausnahme ist die Schulveranstaltung.  
Aktuelle Informationen in der Rubrik Veranstaltungen auf [www.aul-herford.de](http://www.aul-herford.de)

### Film vorab: Das wildtemperierte Klavier

Der Animationsfilm zeigt einen Künstler und sein Klavier. Gespielt wird Johann Sebastian Bach, zumindest ansatzweise. Denn die Symbiose will sich nicht einstellen, weil sich finstere Gedanken ausbreiten. Aktueller Kurzfilm von Anna Samo.  
<http://samo-animation.com>

Die 18. Filmtage werden gefördert durch die Sparkasse Herford.  
Danke für die Unterstützung!

 **Sparkasse Herford**



Foto: Leonine Filmstudios

### The Zone of Interest

»The Zone of Interest« ist ohne Zweifel ein Highlight des Kinojahres 2024: Der Spielfilm von Jonathan Glazer stellt die Familie von Rudolf Höß in den Mittelpunkt, und zwar an ihrem Lebensort gleich neben dem Konzentrationslager Auschwitz. Bei dem Historienfilm handelt es sich um eine freie Adaption des gleichnamigen Romans von Martin Amis. Die Hauptrollen übernahmen Christian Friedel und Sandra Hüller.

Der 106-minütige Spielfilm zeigt den Horror nicht unmittelbar. Vielmehr wird er hör- und erfahrbar durch die Banalität eines Lebens auf der anderen Seite des Lagers. Die biedere Bürgerlichkeit, Strenge, die ständige Verdrängung, nichts davon führt automatisch zur Monstrosität eines Konzentrations- und Vernichtungslagers, macht ein solches Lager aber zugleich zumindest möglich.

Der Film erhielt eine Reihe von Auszeichnungen und Preisen, unter anderem Oscars für den besten internationalen Film und den besten Ton.

Mehr: <https://www.ndr.de/kultur/film/The-Zone-of-Interest-Hintergruende-zum-Holocaust-Film-von-Glazer,thezoneofinterest100.html>



### Filmpartner // Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS

Als Bildungseinrichtung veranstaltet Arbeit und Leben unter anderem Seminare für Mitarbeitervertretungen, Personal- und Betriebsräte. Darüber hinaus engagiert sich Arbeit und Leben in Projekten. [www.aul-herford.de](http://www.aul-herford.de)

**ver.di-Regionalvorstand Herford.** Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ist vor allem in den Dienstleistungsbranchen aktiv und vertritt die Interessen der Beschäftigten in Betrieben und Verwaltungen. Sie ist auch die Interessenvertretung der Beschäftigten in Krankenhäusern. <https://ostwestfalen-lippe.verdi.de>

▸ Montag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Capitol

### Niemals allein, immer zusammen

Der in diesem Jahr veröffentlichte 90-minütige Dokumentarfilm erzählt von Menschen, die für eine gerechtere Welt kämpfen. Eine bessere Welt für alle. »Ein Film, der Mut macht«, schreibt die Berliner Tageszeitung »taz«.

Die Regisseurin Joana Georgi begleitete fünf Berliner Aktivist\*innen in ihrem Alltag. Sie gehören zur jüngeren Generation, die daran arbeitet, ihre Utopien einer freien Gesellschaft zu erreichen. Die Welt ist mal wieder in der Krise, Lebensbedingungen verschlechtern sich, einige Reiche werden noch reicher und der Kapitalismus überlebt. Alles wie immer also. Die Regisseurin will jedoch nicht in politische Lethargie verfallen und lieber auf Lichtblicke verweisen. Die fünf Protagonist\*innen sind gut organisiert und wissen, wie sie auf ihre Anliegen aufmerksam machen können. Für sie geht es um Antirassismus, Feminismus, soziale Gerechtigkeit und den Stopp des Klimawandels. Die eine engagiert sich bei »Fridays for Future«, die andere beispielsweise bei »Deutsche Wohnen enteignen«, eine dritte in der Bewegung für bessere Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern.

Allen ist klar: Wir sind niemals allein, sind aktiv mit anderen, auch wenn alle zugleich wissen, dass noch viel mehr Menschen nötig sind, um die Ziele durchzusetzen.

Mehr: [www.niemalsalleindoku.com](http://www.niemalsalleindoku.com)

**Filmpartner // Fachstelle NRWeltoffen** Die Fachstelle NRWeltoffen unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen, Institutionen & Projekte im Kreis Herford bei der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Rassismus. [www.gegenrechts.info](http://www.gegenrechts.info)  
**Bündnis gegen Rechts im Kreis Herford**  
Das Bündnis gegen Rechts im Kreis Herford ist ein Zusammenschluss von Einzelpersonen, Initiativen und Vereinen, die sich der zunehmenden Akzeptanz rassistischer und extrem rechter Positionen in der Gesellschaft entgegenstellen.

▸ Montag, 4. November, 19.30 Uhr, Capitol



Foto Neue Visionen



Foto Rapid Eye Movies

### Green Border

In dem 147-minütigen Spielfilm, der Anfang diesen Jahres veröffentlicht wurde, geht es um eine Gruppe Menschen, die über Belarus über die Grenze nach Polen und letztlich zu Verwandten nach Schweden will. Sie sitzen jedoch im Grenzgebiet zwischen Belarus und Polen fest, werden von Grenzpolizisten hin- und hergeschoben. Diejenigen, die die Grenze vor Eindringlingen schützen sollen, kommen in dem Film durchaus auch vor, gezeigt werden nicht nur ihre Brutalität, sondern auch ihre Lebensentwürfe und inneren Konflikte. Im Mittelpunkt stehen jedoch die Geflüchteten, die elendig leben und zum Spielball politischer Interessen werden. Gezeigt werden auch Aktivisten. Damit ist der Film nah an der Realität. Regisseurin Agnieszka Holland hat für den Film intensiv recherchiert, für jede Filmfigur findet sich ein reales Vorbild. Die Kritik schreibt von leidenschaftlichem, klugem und humanistischem Kino. Realisiert von einer Regisseurin mit moralischer Klarheit und politischem Engagement.

**Filmpartner\*innen // Amnesty International Gruppe Herford** Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich Amnesty International gegen schwerwiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit. <http://amnesty-owl.de>  
**Flüchtlingsbegleit-Friedensgruppe Herford**

Diese Gruppe hat unter anderem das Ziel, Geflüchteten bei angstbesetzten Behördengängen zur Seite zu stehen sowie ihnen den Inhalt von Amtsdeutsch-Papieren zu erklären.  
**IPPNW / Ärzte in sozialer Verantwortung.** Im Arbeitskreis Flüchtlinge/Asyl der IPPNW werden besonders die medizinischen Aspekte der Flüchtlingspolitik kritisch bearbeitet, zum Beispiel Folterfolgen, Traumatisierung, Altersdiagnostik, Reisetauglichkeit, Gesundheitsversorgung für Menschen ohne Papiere. [www.ippnw.de](http://www.ippnw.de)

▸ Montag, 11. November, 19.30 Uhr, Capitol